

Bonn, 5. März 2018

Campus Kottenforst

Fakten zur GIZ-Liegenschaft in Bonn-Röttgen

- Den Kaufvertrag für die ehemalige „Andreas-Hermes-Akademie“ in Nachbarschaft zum Naturschutzgebiet „Kottenforst“ wurde am 22. November 2013 durch GIZ-Vorstandsmitglied Hans-Joachim Preuß und Bernhard Krüsken, Generalsekretär des Deutschen Bauernverbands (DBV) unterzeichnet.
- 32,2 Millionen Euro investiert die GIZ in Erwerb, Neubau und Herrichten der Bestandsgebäude.
- Für den Erweiterungsbau hatte die GIZ einen Architektenwettbewerb durchgeführt, der vom Büro Waechter + Waechter Architekten BDA aus Darmstadt im April 2014 gewonnen wurde – mit dem Entwurf eines zweigeschossigen, in Holzbauweise errichteten, lichtdurchfluteten Neubaus, der sich in die Landschaft der Umgebung ideal einfügt.
- Am 10. Juli 2014 führte die GIZ eine Bürgerinformationsveranstaltung in Röttgen durch, in der u.a. der Entwurf für den Neubau vorgestellt wurde.
- Die Baumaßnahmen zum Herrichten der Bestandsgebäude begannen im September 2015 und wurden im Herbst 2016 weitgehend abgeschlossen.
- Am 22. Februar 2016 fand der Baubeginn mit dem Aushub der Baugrube für den Neubau statt.
- Im Herbst 2017 wurde der Neubau vollendet. Die Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ) betreibt seit Januar 2018 hier das internationale Fort- und Weiterbildungszentrum der GIZ. Rund 1600 Fach- und Führungskräfte aus Institutionen und Organisationen der internationalen Zusammenarbeit werden hier jährlich auf ihren Einsatz im Ausland vorbereitet. Darüber hinaus werden weitere Kurse für GIZ-Mitarbeiter/innen angeboten. Bis Dezember 2017 arbeitete die AIZ in Bad Honnef.
- Der Neubau soll nach abgeschlossener Zertifizierung das goldene Gütesiegel der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen erhalten, unter anderem durch seinen CO₂-freien Gebäudebetrieb, die 70-prozentige Deckung des Energiebedarfs für Kühlung und Heizung durch erneuerbare Energien und den ausschließlichen Einsatz von Öko-Strom aus Eigenproduktion. Für den Campus Kottenforst wurde 2018 der Prozess der Validierung nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS gestartet.

- Der Campus Kottenforst umfasst insgesamt vier Gebäude: Das neue Lernzentrum in Holzbauweise, das renovierte Hauptgebäude und zwei Doppelhäuser. Der Campus verfügt über eine Tiefgarage mit 64 Stellplätzen. In 63 Zimmern und 7 Familienwohnungen finden Fortbildungsgäste in der AIZ Unterkunft, alle anderen werden im Umland untergebracht (Hotels in Hardtberg, Ippendorf etc.). Eine Kinderbetreuung wird für die Familien angeboten.
- Der Neubau ist modern und gleichzeitig natürlich. Die Holzkonstruktion mit vielen Glasfronten und Oberlichtern im Dach passt sich in die Kulisse des umgebenden Kottenforsts ein und schafft ein schönes Wechselspiel zwischen Drinnen und Draußen. Das Gebäude hat 48 Seminar- und Konferenzräume in zwei oberirdischen Vollgeschossen, die auch von der GIZ und weiteren Organisationen der internationalen Zusammenarbeit gebucht werden können. Zudem gibt es ein Untergeschoss mit Tiefgarage (64 PKW Abstellplätze). Im Haus befindet sich auch das Medien- und Informationszentrum (MIA), das zahlreiche Bücher, Zeitschriften und Filme für Teilnehmer anbietet. Dazu gibt es einen Erlebnis-Parcours und unterschiedliche Lernstationen, die für Themen der interkulturellen Zusammenarbeit und der persönlichen Sicherheit sensibilisieren. Insgesamt schafft das lichtdurchflutete Gebäude eine freundliche Atmosphäre und sorgt für Offenheit, es lädt zum Austausch ein und bietet die optimale Voraussetzung für das gemeinsame Lernen.
- *Information zu den GIZ-Liegenschaften in Bonn:* Im Juni 2015 bezog die GIZ den Mäanderbau an der B9, in dem rund 500 Mitarbeitende beschäftigt sind. Direkt nebenan entsteht zurzeit ein sechsstöckiger Neubau mit Platz für etwa 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Insgesamt hat die GIZ damit in den letzten Jahren rund 260 Millionen Euro in die Liegenschaften in Bonn investiert (158 Mio. Euro Neubau B9, 70 Mio. Euro Mäanderbau, 32 Mio. Euro Röttgen).

Website der AIZ: www.giz.de/aiz